

# Stiftung Schweizerische Wildtierwarte – 50 Jahre Jagdschule Mösli

Die Jagdschule Mösli der Schweizerischen Wildtierwarte in Niedergösgen feiert in diesem Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum. Seit ihrer Gründung im Jahr 1974 durch Peter Steiner hat sich die Jagdschule als Pionier-Institution in der Ausbildung von Jägerinnen und Jägern in der Schweiz stets weiterentwickelt. Mit einem umfassenden Ausbildungsprogramm, das theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten vermittelt, hat die Jagdschule über die Jahre hinweg über 2500 Absolventinnen und Absolventen hervorgebracht, die sich durch ihre Fachkompetenz und ihr Verantwortungsbewusstsein auszeichnen. Die Schule bildet Jäger/innen aus den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn aus.

## 50 Jahre Jagdausbildung

Im Mittelpunkt der Ausbildung steht der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur und den Wildtieren. Die Jagdschule legt grossen Wert auf eine fundierte ökologisch und ethisch ausgerichtete Jagdausbildung, die den Schutz und die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen sicherstellen soll. Darüber hinaus bietet die Schule spezialisierte Weiterbildungsmöglichkeiten, um Jägerinnen

und Jäger auf die sich ständig ändernden Anforderungen im Bereich der Jagd und des Naturschutzes vorzubereiten. Speziell hervorzuheben ist dabei der jährlich angelegte Lehrpfad für angehende Prüfungsteilnehmer/innen und weitere interessierte Personen.

## Würdige Feier

Zum 50-Jahr-Jubiläum veranstaltete die Stiftung einen kleinen, aber feinen Festakt im Garten der Jagdschule. Der Stiftungsratspräsident und Sohn des Gründers, Reto Steiner, eröffnete den Anlass mit einer kurzweiligen Ansprache, in der er nicht nur auf die Geschichte und Erfolge der Institution einging, sondern auch einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen und Entwicklungen in der Jagdausbildung bot. Speziell hob er die ausgezeichnete, unentgeltlich geleistete Arbeit der Lehrpersonen, insbesondere des Schulleiters Edgar Jacobi,



Stiftungsratspräsident Reto Steiner.



### Bild oben

Jagdverwalter  
Kanton Aargau,  
Dr. Thomas Stucki.

### Bild links

Präsident Jagd  
Baselland,  
Martin Thommen.

hervor. Der unermüdliche Einsatz ermöglicht es allen Schülerinnen und Schülern, optimal vorbereitet und zu fairen Konditionen die Jagdprüfung zu absolvieren.

Im Anschluss sprach der Schulleiter Edgar Jacobi zu den Anwesenden. Dabei lobte er speziell die gute Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau und drückte seine Zuversicht aus, dass sich zukünftig auch der Austausch mit den Kantonen Basellandschaft und Solothurn intensivieren wird.



## Dankende Grussworte

Auch er bedankte sich nochmals bei den Lehrpersonen für ihren Einsatz zugunsten der Jagdschule Mösli. Als Innovation der Schule hob er hervor, dass die Kurse neu auch von zu Hause aus besucht werden können und die Schüler/innen nicht jedes Mal physisch anwesend sein müssen. Natürlich ist die regelmässige Anwesenheit trotzdem sinnvoll, denn im Mösli gibt es eine umfassende Ausstellung von Präparaten und Objekten, welche einem den Lehrstoff veranschaulichen. Damit ist die

Jagdschule Mösli eine der wenigen Schulen, welche einen hybriden Unterricht anbieten. Alle Besucher waren nach dem Festakt eingeladen, die Ausstellung sowie die Schulungsräume zu besichtigen.

Das Grusswort für den Kanton Aargau überbrachte der Leiter Sektion Jagd und Fischerei, Thomas Stucki, persönlich. Er lobte die gute, respektvolle Zusammenarbeit und betonte die Wichtigkeit einer fundierten Jagdausbildung.

Bevor die Jagdhornbläser/innen unter der Leitung von Erhard Windisch zum Aser bliesen, sprach als letzter der Präsident Jagd Baselland, Martin Thommen. Er bedankte sich für die Einladung und lobte die Zusammenarbeit mit der Jagdschule. Gleichzeitig wolle er sich für eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit seinem Kanton einsetzen.

Im Anschluss wurde ein reichhaltiger «Apéro riche» offeriert und die Anwesenden pflegten einen regen Austausch bei strahlendem Sommerwetter.



Bilder: Heinz Lüem

Jagdhornbläser/innen umrahmten den Anlass.

Die Jagdschule der Schweizerischen Wildtierwarte blickt mit Stolz auf ein halbes Jahrhundert erfolgreicher Ausbildungsarbeit zurück und ist bereit, auch in den

kommenden Jahren einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Jagdtradition und des Naturschutzes in der Schweiz zu leisten.

■ HEINZ LÜEM